

Eine J. I. CASE Dreschmaschine

mittlerer Größe zur Befichtigung in Dana.
Diese Maschine braucht man nicht anzupreisen,

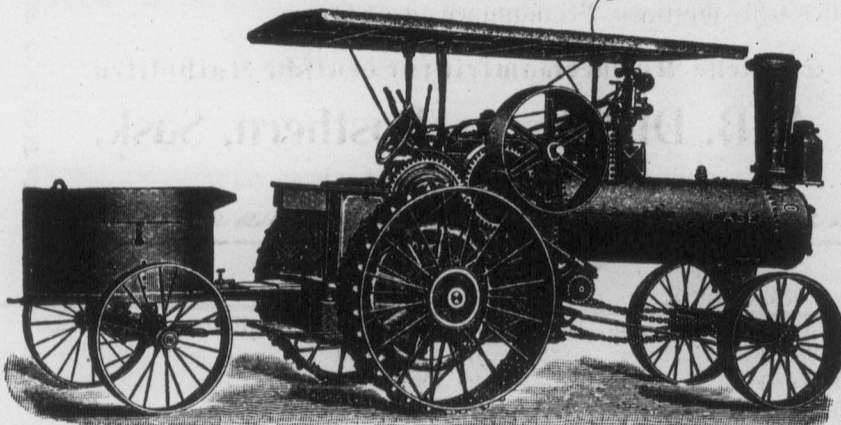
sie spricht für sich selbst.

Wer willens ist eine Maschine zu kaufen, ist gefälligst eingeladen, bei mir um Preise und Bedingungen vorzusprechen, zu seinem eigenen Gewinn.

Die J. I. Case Maschine hat sich selbst als Gewinner bewiesen.

Fred Imhoff, = = Dana & Peofeld, Sask.

Agent für J. I. Case, McCormick und Emmerison Farmmaschinerie.



im Jungenziehen erzielen. Bis auf eine Länge von drei Stunden hat man diesen Apparat in Tätigkeit erhalten und manchmal damit noch Erfolg erzielt wenn anfangs Alles verloren erschien

Entdeckung eines Hyksos-lagers.

Einer der dunkelsten Abschnitte der ägyptischen Geschichte ist jene Periode, in der die Hirtentöchter oder Hyksos das Reich eroberten. Alles, was diesem gehimmelten Volke mit Sicherheit zugeschrieben werden konnte, waren zwei oder drei Steinblöcke und eine Hand voll von Skarabäen. Im vergangenen Winter haben nun, wie die Times mitteilt, Mitglieder der Britischen Schule für Archäologie in Tebt el Behudiyeh, wo schon die meisten Hyksos-Skarabäen gefunden worden waren, nach weiteren Spuren gesucht, die auf eine Ansiedelung des Hirtenvolkes führen konnten. Und wirklich ist es Prof. Fiinders Petrie gelungen, ein gewaltiges Lager mit Erdwällen auszugraben. Dieses Lager wurde 1500 v. Chr. von einem Nomadenvolk errichtet, das mit Bauten in Stein, Ziegeln, ja selbst in Holz noch völlig unbekannt war und das sich zu seiner Verteidigung noch allein des Bogens bediente. Sie hatten für den gewöhnlichen Gebrauch noch keine Tonngefäße und benutzten deshalb Behälter aus Leder und Holz. Da viele Gräber aus dem Hyksos-Zeitalter hier aufgefunden wurden, und die ganze Gegend zahlreiche Skarabäen der Hyksoszeit enthielt, so ist es sehr wahrscheinlich, daß die Nomaden, die dieses Lager errichtet haben, zu dem geheimnisvollen Volksstamme gehörten. Das Lager ist ein großer von Erdwällen umschlossener Raum, viereckig, die

einzelnen Ecken abgerundet, ganz ähnlich den Lagern nomadischer Stämme, die man in anderen Ländern gefunden hat. Es ist etwa 1500 Fuß breit. Der Wall ist an der Basis 200 Fuß dick. Er war nach der Vorderseite hin mit einer Fläche von weißem Mörtel verkleidet, die 70 bis 80 Fuß lang war und eine Absträgung unter einem Winkel von 35 bis 46 Grad hatte. Von einem Torweg wußten die Erbauer noch nichts. Sie führten über den großen Lagerwall einen ansteigenden breiten Weg. Dieser wurde auf jeder Seite wieder von Wällen flankiert, auf denen Bogenschützen Aufstellung nehmen konnten. Wir haben hier ein Volk vor uns, daß sich auf derselben Entwicklungsstufe befindet, wie die Nomaden Zentralasiens. Nachdem die Hyksos zwei oder drei Generationen in Ägypten gelebt hatten, war das System des Kampfes und die Art ihrer Bewaffnung ungeändert. Der Vorteil der starkbefestigten ägyptischen Forts wurde von ihnen erkannt, und eine riesige Steinmauer, über 40 Fuß hoch, 6 Fuß dick und eine Meile lang, wurde rund um den Erdwall erbaut und der Zwischenraum mit Erde ausgefüllt. Aber der Eingang durch den Weg über die Erdmauer herüber wurde beibehalten, Torwege konnten auch bei dieser späteren Anlage noch nicht vor. Die Beschreibung, die Manetho bei Josephus von dem Hirtenvolke entwirft, wird durch diese neue Ausgrabung in vieler Hinsicht bestätigt. Möglich, daß dieses Lager die berühmte Stadt der Hyksos Avaris darstellt. Die Grabstätte der Hyksos zeigt, daß sie selbst Tonngefäße in der Allgemeinheit wie die Ägypter nicht kannten, sondern ihre Formen nachahmten.

Pfarrschul-Lehrer verlangt

für die deutsche katholische Pfarrschule in Bruno, Sask. Muß deutsch und englisch unterrichten können. Unterricht beginnt am 4. September 1906. Anfragen richte man an

Rev. P. Chrysostom, O. S. B.
Muenster, Sask.

Abhanden gekommen.

Ein schwarzer langhaariger Hund mit einem Riemen um den Hals. Hat weiße Brust, braune Beine und kleine weiße Flecken über den Augen. Der Finder ist freundlichst gebeten ihn bei Lindbergs Store abzugeben.

KARL LITZ.
Dead Moose Lake.

Zugelassen.

Am 12. Juni zwei rotte Mähren ungefähr 950 Pfund schwer, 6 bis 7 Jahre alt, ohne Brandzeichen. Eine hat an der Brust Zeichen von Drathschritten und ist am linken Hinterfuß weiß. Die andere ist am rechten Hinterfuß weiß. Stehen bei mir im Stalle und sind gegen Vergütung der Unkosten bei mir abzuholen. **JOHN KURTENBACH.**

S. 20, T. 41, R. 26. **Leofeld Sask.**

ST. PETERS COLONIE Hotel und Restaurant

Alle Anjiedler, sowie auch Landsucher finden bei mir reelle Bedienung zu mäßigen Preisen. Eigentümer, **Mathias Rath,** Muenster, Sask.

Eine Carload "A 1" Milchkuhe.

Am 30. Juni werde ich in Humboldt ankommen mit einer Carloadung erstklassiger Milchkuhe, trächtiger Kühe und Kühe mit Kalbern. **W. A. Brown,** Plumas, Man.

Entlaufen.

Drei kleine Pferde. — Eine Stute mit Fohlen und ein Einjähriges. Zwei sind weiß und eines rot. Keine Brandzeichen. Sind schon seit anfangs Mai fort. Wer Auskunft geben kann ist gebeten, dieselbe zu richten an **Joseph Kiralo,** Fulda, Sask.

Zugelassen.

Am 27. Juni eine dunkle Fuchs-Mähre. Gewicht ungefähr 900 Pfund hat weißen Streifen am Kopf. Etwas weiß an beiden Hinterfüßen. An den Vorderfüßen beschlagen. Brandzeichen K. Kann bei mir gegen Vergütung der Unkosten abgeholt werden.

CASPAR PAPE.

S. 24, T. 36, R. 22, 5 1/2 Meilen südlich von Muenster.

Humoristisches.

Macht nichts. Kindermädchen: „Herr Professor, kommen Sie doch schnell her, der kleine Hans hat soeben eine Feder von Ihrem Schreibtisch genommen und verschluckt.“
Macht nichts, macht nichts, ich habe noch eine ganze Schachtel voll!“
Auch ein Wunsch. Mutter: „Heute, liebe Anna, ist der Geburtstag deiner Großmutter; da mußt du ihr Glück wünschen und den lieben Gott bitten, daß Er sie noch lange erhält und recht alt werden läßt!“
Anna: „Ach, liebe Mutter, ich will lieber zu Gott beten, daß er sie wieder jung werden läßt; denn alt genug ist sie schon!“
— Auf der Sekundärbahn. Passagier: „Warum geht denn der Zug nicht ab? Die beiden Bauern, die da am Schalter stehen, sollen wohl noch mitkommen?“ — Schaffner: „Ja! Der Stationsvorsteher redet ihnen grad zu!“

Der Pionier-Store

... von Humboldt ...
GOTTFRIED SCHÄFFER
... Eigentümer ...

Soeben erhalten eine große Auswahl in fertigen Männeranzügen, die ich so billig verkaufe, daß auch der Aermste es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen; ich gebe eine gute Taichemuhre mit in den Kauf bei jedem Männeranzug. Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in Hochzeitsanzügen auf Lager halte. Ueberhaupt finden Brautleute bei mir, was bei solchen Gelegenheiten nötig ist. Mein Schnittwarenvorrat ist der reichhaltigste in der Stadt; die schönsten Muster finden Sie bei mir, vom 6c. Cattun bis zum \$1.50 Venetian für Brautkleider. Wollen Sie Mehl oder Futtermittel kaufen, so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise — eßt Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.

Soeben lade ich die dritte Car Deering Maschinen in diesem Sommer aus. Wollen Sie den besten Binder, Mower oder Heurachen, so kaufen Sie den Deering; er läuft am leichtesten und ist folglich dauerhafter wie ein anderer. Bindeknur immer vorrätig.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige

Gottfried Schäffer

Humboldt Meat Market

John Schaeffer, Eigentümer.

frisch geschlachtetes Beef beim Viertel. Schaffleisch, Schweinefleisch u. s. w.

Alle Sorten frisches Fleisch. Selbstgemachte Wurst stets an Hand. Fetttes Vieh zu Tagespreisen gekauft.

Soeben erhalten: Eine Sendung dreijähriger Zugochsen, die ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen verkaufe.

John Schaeffer, Humboldt, Sask.

HUMBOLDT

...Livery-Hall...

Allen Deutschen zur gefälligen Anzeige, daß ich einen Futter- und Viehstall in Humboldt aufgemacht habe. Alles wird auf das Beste besorgt. Wenn in Humboldt, versucht es mit meinem Stall.

Ergebnis, **AUG. STEFFENS.**

The Central Creamery Co., Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Sendet eure Sahne zu uns. Wir bezahlen einmal monatlich bar. Wir garantieren Zufriedenheit. Man schreibe um weitere Auskunft. **Andreasen & Voss,** Box 46 Humboldt, Sask.

Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Frühjahrs- u. Sommerschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattlerreparaturen eine Spezialität.

Geo. K. Münch, Muenster, Sask.

Getrennte Räte an Schuhen von mir gekauft, werden unentgeltlich zusammengenäht.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen, wie:

Wein, Liqueur, Brauntwein, Whiskey, sowie Pfeifen, Tabak und Cigarren.

Wm. Ritz, Rosthern, gegenüber dem Bahnhof

Entlaufen.

Am 15. Juni eine 5 jährige hellbraune Stute etwa 1000 Pfund schwer, hat Narbe von einem Stachelzahn verursacht an der Brust. Wurde zuletzt eine Meile von Humboldt gesehen. Dem Finder gute Belohnung zugesichert.

JOHN KAUP, Muenster, Sask.